

MEDEA+ Forum 2003

Das MEDEA+ Forum 2003, das letzten November in Berlin stattfand, brachte Regierungsvertreter aus Deutschland und anderen europäischen Ländern, Freunde von MEDEA+, Projektleiter, CEOs von Partnerunternehmen und Journalisten zusammen und gab einen Einblick in die für die zweite Phase 2005-2008 geplanten Strategien. Dabei kamen zahlreiche Themen zur Diskussion, wie unter anderem digitale Konvergenz von einem System auf einem Chip zu einem System über einem Chip oder zukünftige Trends in der Elektronik und Halbleiter für Anwendungen in der Automobiltechnik. Besondere Aufmerksamkeit wurde der Rolle der KMU in einer auf Kooperation beruhenden Forschung und Entwicklung in Europa geschenkt.

Diese Veranstaltung bot außerdem die Gelegenheit, den neuen Vorsitzenden von MEDEA+, Arthur van der Poel, bekannt zu geben, der sich engagiert für eine Fortsetzung der Kooperation zwischen Industrie und Regierungen aussprach, um so dabei zu helfen, den derzeitigen Erfolg der Nanoelektronik-Industrie auch für die Zukunft zu sichern. Van der Poel war zuvor CEO von Philips Halbleiter und bleibt weiterhin ein Mitglied des Management-Komitees der Philips-Gruppe.